

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 96 (2005)
Heft: 18

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

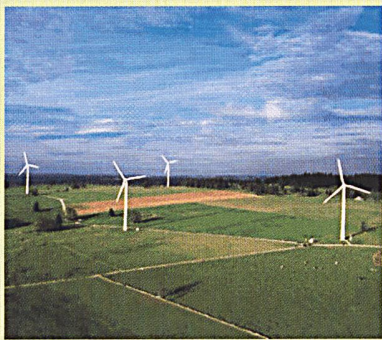
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES



Windkraftwerke im Jura (Bild: bkw).

Bulletin-Leserreise in den Jura und zum Bielersee

Die Zeitschrift Bulletin lädt zusammen mit dem Reiseunternehmen Geriberz AG zu einer Reise in den Jura und an den Bielersee am 15. Oktober 2005.

**Reiseprogramm –
Samstag, 15. Oktober 2005**

7.30 Uhr Abfahrt ab Zürich. Fahrt im Bus via Aarau, Bern und Biel zum Mont-Crosin. Mittagessen in der Auberge Vert-Bois. Spaziergang in einer landschaftlich reizvollen Gegend zum grössten Windkraftwerk der Schweiz. Die von der BKW FMB Energie AG geführte Juvent SA leistet mit ihren jetzt acht grossen Windturbinen jährlich einen Beitrag von gut 90% der gegen neun Millionen Kilowattstunden Windstromproduktion.

Danach Fahrt nach Erlach, am Bielersee. In einem Weinkeller erwartet Sie in gemütlicher Atmosphäre im Holzfasskeller eine Weindegustation direkt vom Fass, umrahmt von interessanten Erläuterungen rund um Rebberg und Keller, sowie ein typisches Treberwurst-Abendessen.

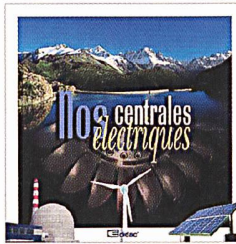
Der Preis für diesen Ausflug ist Fr. 150.– pro Person und beinhaltet die Fahrt im Komfortreisebus, das Mittagessen, die geführte Besichtigung des Windkraftwerkes, die Weindegustation mit Treberwurst-Abendessen am Bielersee.

Die Reise wird von Bulletin begleitet.

Anmeldungen bitte direkt an Geriberz Reisen AG, Wettingen, Tel. 056 427 02 02.

Nos centrales électriques

(er) La brochure «Nos centrales électriques» comprenant 40 pages, agréable, pratique et richement illustrée vient d'être publiée. Elle est consacrée aux différentes installations hydrauliques (turbines, centrales), aux centrales thermiques, aux énergies renouvelables non hydrauliques (énergie éoliennes, électricité solaire) avec présentation des différents types de centrales. Autant de questions auxquelles la présente brochure répond de manière simple, claire et précise. Pour les écoles et les enseignants, les brochures sont offertes par les distributeurs. Pour toute autre commande, un montant minimum de Fr. 30.– est demandé.



Nos centrales électriques, 40 p., Fr. 5.20, TVA incluse, Les Electriciens Romands, 1001 Lausanne, Tel. 021 310 30 30, E-Mail: info@electricite.ch, Internet: www.electricite.ch.

Zwei junge Schweizer ausgezeichnet

Die Internationalen Physik-Olympiaden IPhO finden seit 1967 statt. Die Schweiz nimmt seit 1995 regelmässig an ihnen teil. Dieses Jahr fand die IPhO in Salamanca, Spanien, statt mit über 350 Teilnehmern aus 77 Ländern.

Daniel Müller und Pascal Steger gewannen je eine «honourable mention»!

Im Jahr 2016 soll die Internationale Physik-Olympiade IPhO in der Schweiz und Liechtenstein durchgeführt werden!

www.swisspho.ch



Tobias Thiele (Wettswil ZH), Michele Dolfi (Pregassona TI), Daniel Müller (Mels SG), Oliver Schelker (Wangen ZH), Pascal Steger (Egg ZH) waren die jungen Schweizer Physiker in Spanien (Bild: swisspho).



Hintere Bahnhofstrasse 10

Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung, NISV

(hjh) Die Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung, NISV SR 814.710, wurde vom Bundesrat per 1. Februar 2000 in Kraft gesetzt.

Die Verordnung beinhaltet zusätzlich zum international anerkannten Immissionsgrenzwert von 100 mT (50 Hz) einen für die Schweiz im Alleingang festgeschriebenen Anlagegrenzwert von 1mT, der als so genannter Vorsorgewert betrachtet wird.

Mess- und Berechnungsgrundlagen (Vollzugsempfehlung)

In der Verordnung ist klar festgehalten, dass das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) für die Bereitstellung der entsprechenden Mess- und Berechnungsmethoden verantwortlich ist. Diese sind bis heute, fünf Jahre nach Inkraftsetzung der NISV, weder für Leitungen, noch Trafostationen und Unterwerke vorhanden.

Sanierungsverfügungen

Der Erlass der Sanierungsverfügungen war zwei Jahre nach Inkraftsetzung der NISV, also spätestens am 31. 1. 2002 vorgesehen. Da die Mess- und Berechnungsmethoden jedoch nicht vorliegen, hat das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) bisher darauf verzichtet. Die Sanierungsfristen beginnen gemäss NISV erst ab Erlass der Sanierungsverfügungen.

Freiwillige Sanierungen

Eine beachtliche Anzahl von elektrischen Anlagen ist aufgrund der Verordnung bereits freiwillig saniert worden. Leider kann von Seite des BUWAL bis heute keine klare Aussage darüber gemacht werden, ob diese Anlagen nach Vorliegen der Vollzugsempfehlung als saniert gelten oder nicht.

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), Aarau, wird sich aber mit allen verfügbaren Mitteln dafür einsetzen, dass diese freiwilligen Sanierungen als NISV-konform angerechnet werden.

Begleitgruppe NISV

Seit April 2003 berät diese Gruppe das BUWAL bei der Ausarbeitung der Empfehlung bzw. der entsprechenden Mess- und Berechnungsmethoden. In dieser Begleitgruppe werden die Anliegen der Branche durch die beiden VSE-Vertreter Benedikt Burkhardt (NOK) und Hansruedi Luternauer (ewz) kompetent vertreten.

Fahrplan

Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass die Vollzugsempfehlungen «Leitungen» im 1. Quartal 2006 als Entwurf erscheinen. Dieser Entwurf soll in der Praxis erprobt werden. Danach wird – unter Berücksichtigung der Erfahrungen, die mit dem Entwurf gemacht wurden – die definitive Version der Vollzugshilfe erscheinen. Erst zu diesem Zeitpunkt wird das ESTI die diesbezüglichen Verfügungen erlassen.

Die Vollzugsempfehlungen für Trafostationen und Unterwerke dürften gegen Ende 2006 bzw. Anfang 2007 als Entwurf erscheinen und denselben Prozess durchlaufen.

Betreffend die Sanierungsfristen sind folgende maximalen Fristen vorgesehen:

- Sanierung IGW (100 mT und 5000 V/m): 3 Jahre.
- Sanierung AGW (1mT): 5 Jahre und für Phasenoptimierungen bei Leitungen 3 Jahre.

Informationsveranstaltungen

Der VSE beabsichtigt, nach Vorliegen der Vollzugsempfehlung «Leitungen», also im 1. oder 2. Quartal 2006, an Informationsveranstaltungen, unter Beizug des ESTI, gezielt auf die Umsetzung der NISV einzugehen.

Für weitere Auskünfte:

Burkhardt Benedikt,
NOK, Baden, Telefon 056 200 33 90,
Benedikt.Burkhardt@nok.ch

Luternauer Hansruedi,
ewz, Zürich, Telefon 058 319 43 41,
hansruedi.luternauer@ewz.stzh.ch

Hansjörg Holenstein,
VSE Aarau, Telefon 062 825 25 35,
hansjoerg.holenstein@strom.ch

H. Holenstein, Leiter Netztechnik VSE

VSE-Symposium 2005: «Versorgungssicherheit – Herausforderung für die Branche»

Welchen hohen Stellenwert eine sichere Versorgung mit Elektrizität für unsere Wirtschaft und unser tägliches Leben einnimmt, haben uns verschiedene Ereignisse in den letzten Monaten nachdrücklich vor Augen geführt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des liberalisierten Marktes stellt die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar.

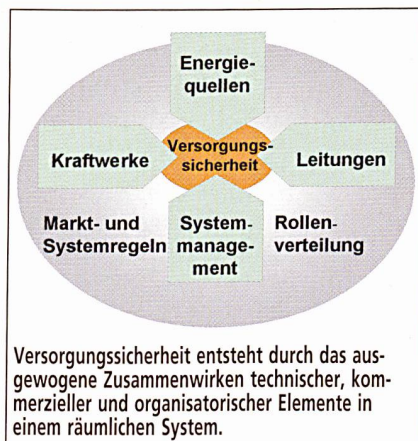
Das diesjährige VSE-Symposium vom 22./23. September in Luzern in Verbindung mit der VSE-Generalversammlung am 22. September geht diesen Fragen unter politischen, technischen und organisatorischen Gesichtspunkten auf den Grund.

Neben den Referaten und den Diskussionen bestehen zahlreiche Möglichkeiten, mit den Referenten, anderen Tagungsteilnehmern, Ausstellern oder VSE-Fachleuten in Kontakt zu treten und persönlich mit ihnen zu diskutieren.

An der Ausstellung, die während der ganzen Veranstaltung zugänglich ist, haben die Teilnehmer des Symposiums und der Generalversammlung die Möglichkeit, sich über aktuelle Angebote an Produkten und Dienstleistungen von Zulieferern und Beratern zu informieren.

Zur Ausstellung angemeldet haben sich bisher die Firmen ABB, Abilita, Accenture, ASEM Group, Bittner, Brivus, Energy Consulting Group, Encontrol, Enermet, EOS, Landis&Gyr, Meter to cash, NIS AG, Optimatik, Robotron, Siemens und Visos.

Der Besuch der Ausstellung ist jeweils ab 14.00 Uhr auch für Nicht-Symposiumsteilnehmer möglich (kostenlos).



Symposium AES 2005: «La sécurité d'approvisionnement: un défi pour la branche»

Divers événements au cours des mois passés ont montré l'importance que revêt un approvisionnement fiable en électricité pour notre économie et notre quotidien. La garantie d'une sécurité d'approvisionnement élevée pour tous constitue un défi d'autant plus grand dans le contexte du marché libéralisé.

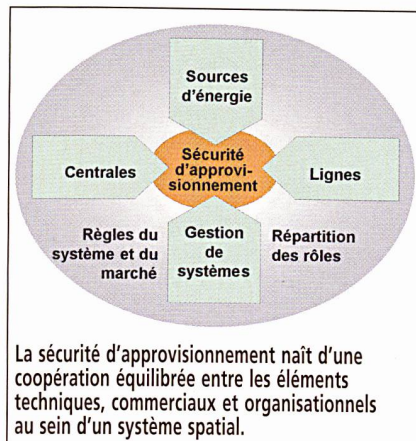
C'est cette question que le symposium de l'AES – organisé en combinaison avec l'Assemblée générale de l'AES le 22 septembre – traitera cette année, et ce, des points de vue politique, technique et organisationnel.

A côté des exposés et des discussions, les participants auront la possibilité de discuter avec les conférenciers, d'autres participants, des exposants ou des spécialistes de l'AES, que ce soit lors des pauses, des lunchs ou du repas du soir en commun le premier jour.

Le Symposium sera accompagné d'une exposition permettant aux participants du Symposium et de l'Assemblée générale de s'informer sur l'offre actuelle de produits et services (fournisseurs et consultants).

Les entreprises suivantes sont déjà inscrites à l'exposition: ABB, Abilita, Accenture, ASEM Group, Bittner, Brivus, Energy Consulting Group, Encontrol, Enermet, EOS, Landis&Gyr, Meter to cash, NIS AG, Optimatik, Robotron, Siemens und Visos.

L'exposition est aussi ouverte à partir de 14 heures aux personnes qui ne participent pas au Symposium (gratuit).



Donnerstag, 22. September
Jeudi, 22 septembre

9.00

Registration, Begrüssungskaffee
Enregistrement, café de bienvenue

9.45

Dr. iur. Rudolf Steiner, Präsident VSE
Begrüssung

Paul Bulteel, Secrétaire Général
Eurelectric
La sécurité de l'approvisionnement futur
en électricité de l'Europe

Dr. Walter Steinmann,
Direktor Bundesamt für Energie, Bern
Versorgungssicherheit und Markt – wer
ist letztlich für die sichere Stromversor-
gung verantwortlich?

Kaffeepause, Besuch der Ausstellung
Pause café, visite de l'exposition

Prof. Eberhard Jochem
Die 2000-W-Gesellschaft: Utopie, Vision
oder Notwendigkeit?

Mittagessen, Besuch der Ausstellung
Repas de midi, visite de l'exposition

Intermezzo: Theater interaktiv
Intermède: théâtre interactif

Philippe Viridis, EEF
Garantie à long terme de l'approvisionne-
ment suisse en électricité: besoin
de conditions-cadre correspondantes

Dr. Christof Zernatto, Ex-Landeshaupt-
mann und Gründer des «Forums Versor-
gungssicherheit», Wien
Versorgungssicherheit und Lebensqualität

Kaffeepause, Besuch der Ausstellung
Pause café, visite de l'exposition

16.00
Generalversammlung VSE
Assemblée générale de l'AES

Apéro, Besuch der Ausstellung
Apéritif, visite de l'exposition

19.30
Nachessen im Casino Luzern
Repas au Casino de Lucerne

Intermezzo: Theater interaktiv
Intermède: théâtre interactif
Freitag, 23. September
Vendredi, 23 septembre

8.30
Kurt Wiederkehr, VSE
Aktuelle Langfristperspektiven und
Elemente der Versorgungssicherheit

Stephan Grötzinger, Elektrowatt-Ekono AG
Das Potenzial der Wasserkraft

Dr. Philipp Hänggi, Swissnuclear
Mögliche Rolle der Kernenergie bei der
künftigen Stromversorgung der Schweiz

Kaffeepause, Besuch der Ausstellung
Pause café, visite de l'exposition

Prof. Michael Höckel, HTA Biel/Bienne
Der mögliche Beitrag neuer Technologi-
en zur Stromversorgung

Jacques Rossat, EOS
Le commerce d'électricité: client ou
ennemi des réseaux?

Nicholas O. Walti, Accenture AG
Optimierung von Netzsicherheit und
Wirtschaftlichkeit

Mittagessen, Besuch der Ausstellung
Repas de midi, visite de l'exposition

Peter Franken, NIS AG
Bedeutung einer vollständigen Netzdoku-
mentation für die Versorgungssicherheit

Werner Bamert, VSE
Die Verfügbarkeit von Verteilnetzen

Werner Meier, Etrans
Die Rolle der Informationsinfrastruktur
für die Sicherheit der Energieversorgung

Dr. Robert Odermatt, SUVA
Arbeitssicherheit als Beitrag zur Versor-
gungssicherheit: eine Führungsaufgabe

Hansjörg Hess, SBB
Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus
dem Stromausfall vom 22. Juni

Schlussdiskussion
Schluss der Veranstaltung
Discussion finale,
Clôture de la manifestation
Weitere Informationen:

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, Hintere
Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Telefon 062 825 25 25, Fax 062
825 25 26, info@strom.ch, www.strom.ch

Sprachen:

Die Beiträge werden simultan in Französisch bzw. Deutsch über-
setzt.

Veranstaltungsort:

Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL
Europaplatz 1, 6001 Luzern
Das KKL befindet sich direkt beim Bahnhof Luzern.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme an der GV ist kostenlos. Die Kosten für die Teil-
nahme am Symposium inkl. Tagungsdokumentation und Mittages-
sen betragen CHF 1280.– für VSE-Mitglieder bzw. 1860.– für
Nichtmitglieder (zuzüglich 7,6% MwSt.).

Informations:

Association des entreprises électriques suisses AES,
Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau,
Téléphone 062 825 25 25, www.strom.ch

Langues:

Les exposés seront traduits simultanément de l'allemand en fran-
çais et vice versa.

Lieu:

Centre de Culture et de Congrès de Lucerne
Europaplatz 1, 6001 Lucerne
Le centre se trouve à proximité de la gare de Lucerne.

Frais de participation:

La participation à l'AG est gratuite. Les frais de participation au
Symposium, comprenant la documentation et les lunchs, s'élèvent
à CHF 1280.– pour les membres de l'AES et à CHF 1860.– pour les
non-membres (7,6% de TVA en sus).